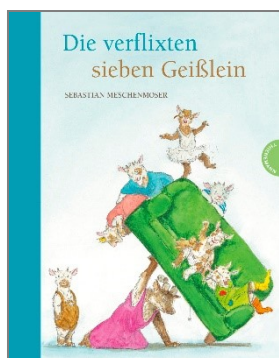


Die verflixten sieben Geißlein

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Sebastian Meschenmoser
Die verflixten sieben Geißlein
Thienemann Verlag
ISBN: 978-3-522-45857-3
€ 12,99 (D), € 13,40 (A)
26 Seiten
Ab 5

Einen sehr amüsanten Dreh hat Sebastian Meschenmoser dem Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein verpasst. In seiner Version kann der Wolf die kleinen Ziegen nämlich nur deshalb nicht finden und fressen, weil in deren Haus totales Chaos herrscht. So ist er gezwungen, den Besen zu schwingen und sich durch Wäsche- und Geschirrberge zu kämpfen ...

Jurybegründung

Das Märchen ist eigentlich bekannt: Um die sieben kleinen Geißlein fressen zu können, tarnt sich der Wolf als Geißenmutter und verschafft sich Zutritt zum Haus der Ziegen. Doch hier enden auch schon die Gemeinsamkeiten zwischen dem Grimm'schen Original und der humor- und liebevollen Bearbeitung von Sebastian Meschenmoser. Mit geübtem Strich, pointierter Mimik und Sinn für Situationskomik lässt der Bilderbuchkünstler den armen Wolf in ein unüberschaubares Chaos stolpern. Im entsetzlich unaufgeräumten Haus die kleinen Ziegenkinder zu finden, ist eine Herausforderung. Zu viele Verstecke bieten das zugerümpelte Wohnzimmer, die geradezu spürbar klebrige Küche und das anarchische Kinderzimmer den Zicklein. Aufräumen tut Not, und so arbeitet sich der Wolf durchs Haus – und der Betrachter durchs Buch.

Die sorgfältig durchkomponierten Doppelseiten mit den versteckten Zicklein regen zum Suchen und Erzählen an. Die Idee, die Erzählung derart zu verfremden, ist brillant; die Umsetzung in hellen und leuchtenden Aquarellfarben gekonnt. Dynamik und Witz machen dieses Bilderbuch zu einem Märchenerlebnis der ganz besonderen Art.

Sebastian Meschenmoser,

geboren 1980 in Frankfurt/Main, studierte bildende Kunst in Mainz, lebt und arbeitet in Berlin. Mehrere seiner Bilderbücher wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Kitakinder und Kinder der 1. bis 3. Klasse

Idealer Zeitrahmen: ca. 1 Stunde, weiterführendes Arbeiten möglich

Ideale Teilnehmerzahl: 8 bis Klassenstärke

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Meschenmoser verbindet das Motiv des Verstecks, das Leben rettet, mit dem häuslichen Thema Unordnung und Ordnung. Die archetypische Figur des Wolfes wird zum Ordnungshüter und Sauberkeitsfanatiker. Das lustvolle Chaos erhält einen sicherheitsgebenden Sinn und bereitet beim Betrachten allen Altersstufen größtes Vergnügen. Schon in *Gordon und Tapir* (Esslinger 2014) hat der Illustrator bewiesen, dass er die Elemente Ordnung/Unordnung voller Komik umzusetzen versteht. Die verschiedenen Dynamiken (schnelle Ordnung, wechselnde Verstecke, Unsichtbarkeit im Chaos, aufgeräumte versus unaufgeräumte Räume werden im Konzept spielerisch umgesetzt).

Material

Blätter, Stifte, Suchbilder (DIN A3-Kopien der unordentlichen Räume wie Küche, Wohnzimmer und Kinderzimmer, bei größeren Gruppen in doppelter Ausführung), Klebepunkte in 4 Farben, 4 „Staffelstäbe“ (Staubwedel in verschiedenen Farben oder Spielzeug-Besen, Schrubber, Schaufel und Handfeger), Pappkarten und Stifte für Skizze von Versteck, Zeichenvorlagen (präparierte Kopie des Haus-Querschnitts, in dem die oberen noch unordentlichen Zimmer so abgeklebt werden, dass sie leer sind. Für jedes Kind gibt es eine Kopie als Zeichenvorlage. Außerdem einige Kopien der Original-Seite mit den unordentlichen Zimmern zur Ansicht) und Buntstifte für 4 Gruppen, Gruppentische zum Zeichnen

Ablauf

Einstieg

Zunächst wird das Cover abgedeckt und die Illustrationen nicht gezeigt. Der Anfang des Märchens wird vorgelesen „Der Wolf war sehr stolz auf seinen Plan.“ bis „... Und dann eines nach dem anderen schnappen und auffressen.“

Die Aufgabe besteht darin, einen kleinen Entwurf für eine Illustration zu dieser Textstelle zu zeichnen. Dann wird gemeinsam das Buch betrachtet, bis zu dem Zeitpunkt als der Wolf die chaotische Wohnung betritt.

Geißlein-Rallye

- 1) Vier Gruppen stellen sich zu einem Staffellauf auf. Im Raum verteilt liegen die Suchbilder aus, sprich die Kopien von den unaufgeräumten Zimmern (mit immer sieben versteckten Geißlein). Jede Gruppe ist jeweils ausgestattet mit einem Staffelstab (Staubwedel in der entsprechenden Farbe oder ein Kinderputzzeug) und Klebepunkten in einer Farbe.

Die Spielleitung gibt das Signal: „Auf die Plätze, fertig, los“ alias „Achtung, fertig, Wolf rennt los“ – je ein Kind aus jeder Gruppe startet, muss an zwei verschiedenen Stationen je ein Geißlein finden (also insgesamt zwei) und beide mit der Farbe seiner Gruppe markieren (Klebepunkt). Es dürfen nur Geißlein sein, die noch kein anderer gefunden bzw. markiert hat. Vorher gilt es noch in dem Raum einen Gegenstand zu putzen und sich diesen zu merken. Sind die Aufgaben erledigt, rennt das Kind zurück, übergibt den Stab an den nächsten aus der Gruppe usw.

- 2) Nach Beendigung der Rallye soll jede Gruppe die Gegenstände aufmalen, die sie geputzt hat. Im Stuhlkreis legen sie die Gegenstände aus und die anderen raten bzw. sehen im Buch nach, wo sich diese befinden. Die Verstecke der Geißlein werden von der Person, die sie gefunden hat beschrieben und ebenso von den anderen im Buch gesucht. Alternativ können die Verstecke auch, gerade von kleineren Kindern als Standbild/Pantomime vorgeführt werden.



Beispiel aus dem Seminar: Doppelseite mit der Hausansicht, die oberen, unordentlichen Zimmer können z.B. abgeklebt werden, um sie zu „leeren“.

© Thienemann Verlag 2017 / Sebastian Meschenmoser

- 3) Jede Gruppe erhält je eine Kopie der Doppelseite mit dem Haus im Original, unten ist es aufgeräumt, oben noch nicht. Außerdem erhält jedes Kind eine bearbeitete Kopie, bei der die oberen Zimmer „leer“ sind. Aufgabe: Die noch freien Zimmer aufzuräumen. In den unordentlichen Zimmern können sie sehen, was in die leeren Räume geräumt werden muss. Die Kinder können sich auch auf ausgewählte Dinge beschränken und in der Gruppe arbeiten. Gespräche über Ordnung und Unordnung ergeben sich wie von selbst und werden in der Gestaltung produktiv, indem die Kinder Fragen nachgehen wie „Woran erkennt man Ordnung? Gibt es verschiedenen Möglichkeiten, Ordnung zu schaffen? Womit kann ich sie darstellen (mit Farben, mit dem Lineal gezogenen Linien etc.)? Wo fängt Unordnung an?“
- 4) Abschluss: Gemeinsames Betrachten des Bilderbuchs und Kennenlernen des überraschenden Schlusses.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

Sebastian Meschenmoser: *Gordon und Tapir*. Stuttgart: Esslinger 2014.

Sebastian Meschenmoser: *Rotkäppchen hat keine Lust*. Stuttgart: Thienemann 2016.